

'TÄNZERIN IM WIND'

Objekt von gisela meyer-hahn, Pinneberg

'Tänzerin im Wind', ein stark farbiges Textilobjekt, das auf Pontons und Rohrgestell mitten auf dem See schwimmt. Es ist eine horizontal montierte Achse, um die sich ein textiles Flügelpaar, vom Wind angetrieben, dreht.

Das textile Material der 'Flügel' ist spektralfarbig in großen Bögen ineinander aquarelliert und mittels Digitaldruck doppellagig passgenau für die Segmente gefertigt, die die Speichen aus Edelstahl bilden. Diese Speichen durchdringen die Horizontalachse in jeweils gleichen Abständen auf einer Linie, die sich 1x in ganzer Länge um die horizontale Mittelachse windet. Sie sind an den Aussenseiten der Mittelachse kürzer und haben in der Mitte der Achse ihre längste Länge. Das horizontale Achsrohr selbst ist jeweils an seinen Enden drehbar gelagert.

Windimpuls löst die Bewegung für das Objekt 'Tänzerin im Wind' aus, bestimmt die Geschwindigkeit der Rotation, aber auch die Position des am Anker befestigten Pontons und die Wellenbewegung des Wassers, die sich sichtbar auf das Objekt überträgt. Bei Flaute spiegelt sich das dann stillstehende Objekt in der Form, die es gerade im Stillstand erhalten hat.

Die Form, die die beiden textilen 'Flügel' im Wind bilden, nehmen wir als Spirale wahr. Schnelle Rotation lässt eine nicht mehr beschreibbare Farbigkeit als Volumen entstehen. Diese Drehbewegung scheint über die die Begrenzung der Materie hinauszulaufen.... Bei Stillstand wird das Objekt stets in neuer Form zur Skulptur, die sich auch im Wechsel des Lichtes immer wieder neu zeigt - und den Betrachter innehalten lässt.

Das Objekt überträgt sich in die Wahrnehmung eigener persönlicher Lebensprozesse, des ICH.

Es überträgt die Bewegung des Windes dort draussen auf dem See ins

Hier-Sichtbare.

Pinneberg, 16.04.2013

gisela meyer-hahn

www.meyer-hahn.de